

Nachhaltigkeit

bei der Sparkasse Heidelberg

Verantwortung zeigen – für die Menschen und die Region
Nachhaltigkeitsbericht 2017



Nachhaltigkeit bei der Sparkasse Heidelberg



V.l.n.r.: Bernd Wochele (Stv. Vorsitzender), Rainer Arens (Vorsitzender), Thomas Lorenz (Vorstandsmitglied)

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Stolz veröffentlichen wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht. Nach einer Bestandsaufnahme unserer Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2017 können wir nun über viele Aspekte berichten. Es ist uns aber auch wichtig, uns in Nachhaltigkeitsthemen weiter zu entwickeln. Insofern stellt dieser Bericht einen Auftakt für die Zukunft dar.

Viele Aktivitäten unserer Sparkasse zielen seit jeher auf die Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das Gesundheitsmanagement und die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ein weiterer Schwerpunkt der Nachhaltigkeit liegt auf der Förderung der energieeffizienten Errichtung bzw. Renovierung von Gebäuden unserer Kundinnen und Kunden. Auch als Sparkasse gehen wir gerne mit gutem Beispiel voran und haben in den vergangenen Jahren begonnen, unsere eigenen Gebäude mindestens

nach den neuesten Energieeinspar-Standards und unter Nutzung erneuerbarer Energien zu erstellen bzw. modernisieren.

Ein bedeutender Teil der Bestandsaufnahme betraf den Umweltschutz. Aus einem Energieaudit zur Ermittlung unserer Energieverbräuche an unseren wichtigsten Standorten und aus weiteren Analysen konnten wir Maßnahmen ableiten, die uns helfen, unsere Energieverbräuche gezielter zu reduzieren.

Ein Herzensanliegen ist uns weiterhin die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer schönen Region. Wer sein Geld bei uns anlegt, trägt dazu bei, dass Kredite hier auch wieder ausgeliehen werden können.

Wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2017 vorstellen zu können.

Ihr Vorstand der Sparkasse Heidelberg

Three handwritten signatures in blue ink, corresponding to the three men in the photograph above. From left to right: Bernd Wochele, Rainer Arens, and Thomas Lorenz.

Nachhaltige Geschäftsphilosophie

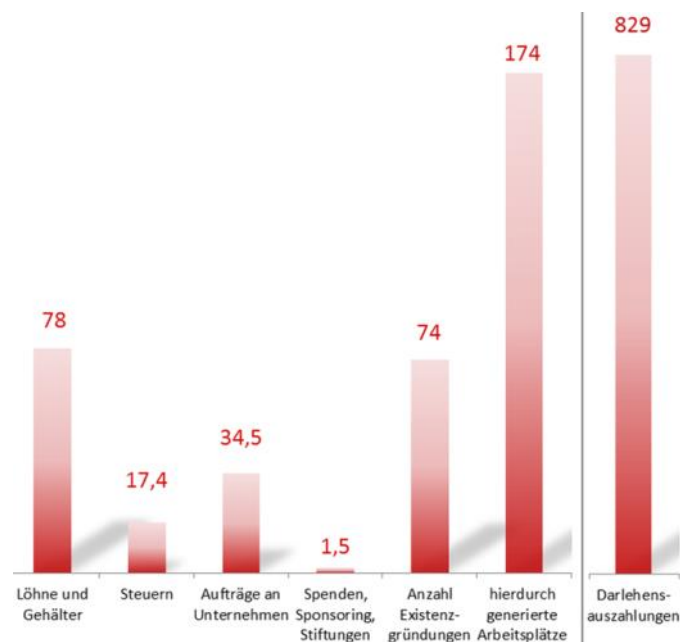
Seit Bestehen im Jahr 1831 sind wir als gemeinnützige und mündelsichere rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts dem Gemeinwohl verpflichtet.

Der Unternehmenszweck unserer Sparkasse dient nicht der Schaffung eines „Shareholder Value“ im Sinne von Gewinnmaximierung, sondern der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe, dem sogenannten „öffentlichen Auftrag“, der im Sparkassengesetz Baden-Württemberg festgeschrieben ist.

Unser unternehmerisches Handeln ist auf diesen Auftrag ausgerichtet. So versorgen wir die Bevölkerung und heimischen Unternehmen mit sicheren und verlässlichen Finanzdienstleistungen und fördern das Gemeinwohl.

Unsere Geschäftsphilosophie zielt darauf ab, die Zukunftsfähigkeit, den Wohlstand und die Attraktivität unserer Heimat, dem Rhein-Neckar-Kreis, zu sichern. Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen ganzheitlichen Ansatz, der sich sowohl auf die Beratung als auch auf die herausfordernde Balance zwischen Ökonomie,

Unsere Wertschöpfung in der Region Rhein-Neckar in Mio. Euro bzw. Stück



Sozialem und Ökologie bezieht.

In Erfüllung unseres öffentlichen Auftrags haben wir im Jahr 2017 als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft eine Wertschöpfung von etwa 130 Mio. Euro in unserer Region erbracht.



Unsere Leitsätze der Nachhaltigkeit

Wir handeln ...



... ökonomisch.

- Seit Bestehen im Jahr 1831 sind wir gemäß Sparkassengesetz für Baden-Württemberg dem öffentlichen Auftrag verpflichtet. So ist der Unternehmenszweck unserer Sparkasse nicht die Förderung eines „Shareholder Value“, sondern die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe.
- Zur Erfüllung dieser Versorgungsaufgabe sind wir gemäß diesem Gesetz dazu angehalten, angemessene Erträge zu erwirtschaften. Gewinnmaximierung ist nicht unser Ziel. Vielmehr ist der Wirtschaftlichkeitsgrundsatz jene Grenze, innerhalb der wir, mit Rücksicht auf unseren öffentlichen Auftrag, auf die Nutzung einer Ertragschance verzichten oder eine wirtschaftliche Belastung in Kauf nehmen. Dies unterscheidet uns von ausschließlich auf Renditeinteressen ausgerichtete Banken und Investoren.

- Unser Eigenkapital ermöglicht es uns, verlässlicher Kreditgeber für den Mittelstand und flächendeckender Versorger der Bürger mit Finanzdienstleistungen in unserer Region zu sein. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Sparsinn, die Vermögensbildung und die Altersvorsorge breiter Bevölkerungskreise zu fördern. Dazu gehört auch die Förderung der Wirtschaftserziehung der Jugend durch Einübung eines wirtschaftlich vernünftigen Verhaltens.
- Mit dieser Haltung erwirtschaften wir einen direkten, nachhaltigen Nutzen für die Region und sichern auch den Fortbestand unserer Arbeitsplätze.
- Als Teil des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe sichern wir die Einlagen unserer Kundinnen und Kunden über das gesetzliche Mindestmaß hinaus.
- Wir erfüllen unseren Auftrag im Wettbewerb mit anderen Anbietern von Finanzdienstleistungen und stärken den Wettbewerb in Deutschland wesentlich.
- Gemäß unserem Qualitätsanspruch sind das Vertrauen und der Bedarf unserer Kundinnen und Kunden der Ausgangspunkt für alle unsere Überlegungen zur Optimierung von Produkten, Prozessen und Strukturen. In Zusammenarbeit mit ihnen erreichen wir eine hohe Dienstleistungs- und Produktqualität.
- Wir legen deshalb Wert auf den Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden und messen ihre Zufriedenheit regelmäßig. Erkenntnisse nutzen wir für stetige Optimierung im Sinne einer lernenden Organisation.

... ökologisch.

- Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Vorstand.
- Wir bekennen uns zu unserer unternehmerischen Verantwortung für den Erhalt der Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft und künftiger Generationen durch den Schutz der Natur. Interne Abläufe und Prozesse gestalten wir deshalb möglichst ressourcenschonend und mit Fokus auf die Minimierung von CO₂-Emissionen.
- Dies untermauern wir durch die weitere Optimierung der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle bei Neubau und Sanierungen und durch Umweltschutz am Arbeitsplatz sowie

einer energieschonenden Wahl der Verkehrsmittel.

- Wir ermitteln und veröffentlichen jährlich Verbrauchs- und Emissionswerte zu wesentlichen Umweltkennzahlen des Geschäftsbetriebs, insbesondere zum Verbrauch von Energie und Wasser, zu CO₂-Emissionen sowie zur Entsorgung.
- Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige Investmentfonds, damit sie mit ihrem Vermögensaufbau sinnvolle Nachhaltigkeitsprojekte unterstützen können.
- Im Rahmen einer ökologischen Finanzierung engagieren wir uns auch für unsere Kundinnen und Kunden mit spezifischen Finanzierungsangeboten, z. B. der KfW, für die Verbesserung der Energieeffizienz von Wohngebäuden und bieten ihnen nachhaltige Anlageprodukte der Sparkassen-Finanzgruppe. Wir finanzieren keine Vorhaben, die gegen Menschenrechte verstoßen oder unseren ethischen Grundsätzen widersprechen (z. B. Nahrungsmittelspekulationen).
- Zur sukzessiven Verbesserung unseres ökologischen und sozialen Handelns haben wir ein Nachhaltigkeitsmanagement eingerichtet, das sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Unternehmensbereiche zusammensetzt und fortlaufend weitere Optimierungen – in einem wirtschaftlich vertretbaren Maß – prüft und vornimmt.
- Wir erwarten von unseren Lieferanten und Dienstleistern, dass auch sie ernsthafte Anstrengungen unternehmen, um unsere Umwelt zu schützen und gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale, anerkannte Arbeits- und Menschenrechte achten und einhalten.

... sozial.

- Wir befolgen – aus freiem Willen – die ausgesprochene Empfehlung auf Einrichtung eines „Girokontos für jedermann“.
- Wir halten für alle Bevölkerungskreise, für die mittelständische Wirtschaft, das Handwerk und Gewerbetreibende sowie für Existenzgründer und die öffentliche Hand ein angemessenes und ausreichendes Angebot zur Versorgung mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen vor.

- Wir achten und erfüllen Grundsätze und Anforderungen, die auf internationalen, anerkannten Standards, wie dem Global Compact, den ILO-Kernarbeitsnormen sowie auf der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, basieren.
- In unserer allgemeinen Dienstanweisung ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich geregelt, wie mit angedienten Vorteilen oder Zuwendungen (Belohnungen, Geschenke, Erbschaften, Vermächtnisse, etc.) zu verfahren ist.
- Wir vergüten leistungsgerecht und binden uns mit dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes für Sparkassen an einen der besten Rahmenwerke für Beschäftigte auf dem deutschen Arbeitsmarkt.
- Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfassende Qualifizierungs- und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten zu fördern. Deshalb schaffen wir geeignete Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie und bieten umfangreiche Maßnahmen des Gesundheitsmanagements an. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur kompetent sind, sondern auch gesund und motiviert.
- Im Wertekodex und in den Führungsleitlinien der Sparkasse Heidelberg sind unsere Grundwerte verankert, mit dem Ziel einer langfristigen, respektvollen und diskriminierungsfreien Zusammenarbeit in einem multikulturellen Umfeld. Diese Werte ziehen sich konsequent durch die Struktur unserer Mitarbeiterdialoge, unseres Kompetenzmodells und unserer individuellen Stellenbeschreibungen.
- In unserer Region fördern wir die Gesellschaft erlebbar auch durch unser Engagement im Vereinssport, in Forschung und Bildung sowie in Kultur und Kunst. Wir tragen gern dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Nachkommen ein lebenswertes Umfeld zu ermöglichen und zu erhalten.
- Die sozialen und ökologischen Ehrenämter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir finanziell, organisatorisch und bildungstechnisch.

Nachhaltigkeit wirkt sich aus

Nachhaltigkeitsaspekte haben vielfältige Auswirkungen und Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit unserer Sparkasse. Wesentliche Herausforderungen sind:

- *Klimawandel*
- *demografischer Wandel*
- *Zukunftsfähigkeit unserer Region.*

Faire Partnerschaft heißt für uns, niemanden von modernen Finanzprodukten auszuschließen. Wir bieten grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern ein Girokonto an, damit sie am wirtschaftlichen Leben teilhaben können.

Klimawandel

Den Klimawandel und seine Folgen zu begrenzen, ist ein wichtiges Ziel der internationalen Staatengemeinschaft. Dies gelingt nur, wenn wir uns alle im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einbringen. Für uns bedeutet das, dass wir uns in unserer eigenen Geschäftstätigkeit bemühen, unseren ökologischen Fußabdruck sukzessive zu reduzieren.

Deshalb bekennen wir uns in unseren Leitsätzen der Nachhaltigkeit auch zu unserer unternehmerischen Verantwortung für den Erhalt der Lebensgrundlagen der Gesellschaft und künftiger Generationen durch den Schutz der Natur.

Interne Abläufe und Prozesse gestalten wir möglichst ressourcenschonend und mit Fokus auf die Minimierung von CO₂-Emissionen. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen prägt seit Jahren das Gebäudemanagement der Sparkasse Heidelberg. Zur weiteren Reduzierung unserer CO₂-Emissionen setzen wir zu 100% Ökostrom ein. Alle vier Jahre wird ein umfassendes Energie-Audit durchgeführt und Erkenntnisse daraus zur weiteren Optimierung genutzt.

Wir stellen überdies sukzessiv von 9 unserer kraftstoffbetriebenen Nutzfahrzeuge (7x Gas,

2x Diesel) auf E-Mobilität um und erweitern unser Angebot an Stromtankstellen. Unsere erste Stromtankstelle nahmen wir im Jahr 2011 in Wiesloch in Betrieb. Es finden sich weitere an unterschiedlichen Standorten und es kommen weitere hinzu: Im Mai 2017 haben wir eine neue Stromtankstelle im Technologiepark Heidelberg in Betrieb genommen.



Nachhaltiges Kundengeschäft

Natürlich fördern wir als Sparkasse den Klimaschutz auch in unserem Kundengeschäft. Hier liegt als Finanzdienstleister unser wesentlicher Einflussbereich. So bieten wir unseren Kundinnen und Kunden neben Finanzierungsprodukten im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien auch nachhaltige Anlageprodukte an und wollen dies zukünftig verstärkt und noch zielgerichteter tun.

Um Impulse für energieeffizientes Bauen und Sanieren zu setzen, beraten wir unsere Kundinnen und Kunden aktiv über die zur Verfügung stehenden Förderprogramme der KfW und L-Bank. Darüber hinaus beteiligen wir uns als Gesellschafter an der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis gGmbH, kurz KliBA genannt. Die KliBA ist ein neutraler und unabhängiger Ansprechpartner im Bereich der energetischen Einsparmaßnahmen und des Einsatzes erneuerbarer Energien.

Kunden und Mitarbeiter im demografischen Wandel

Um den demografischen Wandel abzumildern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze zu bieten, lassen wir uns regelmäßig mit dem Audit Beruf & Familie zertifizieren. Zudem bieten wir knapp 1 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten im Bereich der Gesundheitsförderung, der Aus- und Weiterbildung sowie einen attraktiven Rahmentarifvertrag.

Der Personalrat, die Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertreter und die Gleichstellungsbeauftragte vertreten die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen und unterstützen die Chancengleichheit.

Damit auch Menschen mit Einschränkungen unsere Dienstleistungen barrierefrei in Anspruch nehmen können, sind wir in 2013 der Zielvereinbarung zu barrierefreien Dienstleistungen des Sparkassenverbands Baden-Württemberg und den Organisationen und Selbsthilfegruppen behinderter Menschen in Baden-Württemberg beigetreten. Der Sparkassenverband Baden-Württemberg zertifizierte unsere Zielvereinbarung im Juni 2017.

In Zukunft werden unsere Kundinnen und Kunden länger Rente beziehen als bisher. Die gesetzliche Rente reicht jedoch immer weniger zum Lebensunterhalt. Diese Lücke schließen wir mit bedarfsgerechten Altersvorsorgeangeboten.

Ressourcenschonung im Sparkassenbetrieb

Um unseren Ressourcenverbrauch und unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, haben wir vielfältige Maßnahmen ergriffen. Seit Jah-

ren prägt der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen unser Gebäudemanagement. Wir entwickeln objektindividuelle, energetische Konzepte, mit dem Ziel der Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Bei Neubauten und Sanierungen halten wir, wenn möglich, höhere Standards für Energieeffizienz ein als vorgeschrieben. Unsere Ziele sind, den Energie- und Ressourcenverbrauch im Bankbetrieb zu verringern und die Beschäftigten für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz zu sensibilisieren.

An unseren neueren Standorten und Betriebsgebäuden setzen wir Solarthermie und Erdwärme ein. Als Effizienzmaßnahme, durch das Energie-Audit bestätigt, werden bei Bestandsobjekten sukzessiv, nach Priorität, alle Beleuchtungsmittel durch LED-Röhren ersetzt. Sie sparen bei Bestandsgebäuden bis zu 70% und bei Neubauten bis zu 90% im Vergleich zum Stromverbrauch mit alten Leuchtmitteln.

Im IT-Bereich setzen wir zu 95% Thin-Clients ein (Computer mit geringer Rechnerleistung) und bemühen uns über die Serverzentralisierung und den Einsatz von Etagendruckern die Energiekosten für IT gering zu halten.

Zur Reduzierung unseres Dienstreiseverkehrs bevorzugen wir, wenn möglich, bilaterale Abstimmungen oder Telefonkonferenzen. In unserer Dienstanweisung für Dienstreisen haben wir festgeschrieben, dass im Bedarfsfall die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln vorzuziehen ist. Um auch die Anreise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ökologisch zu gestalten, fördern wir die Nutzung des ÖPNV mit einem subventionierten Jobticket. Zudem begrüßen wir das freie Angebot der Plattform „TwoGo by SAP“ zur Bildung von Pendlergemeinschaften.

Energie und Klima

Strom aus Laufwasserkraftwerken	4,26 Mio. kWh
Anteil Ökostrom	100%
Fernwärme	1,88 Mio. kWh
Wasserverbrauch	9.577 m ³
Papierverbrauch	107 to.



Stiftung der Sparkasse Heidelberg. **Gut für die Region.**

Anstrengungen in Gestalt ehrenamtlichen Engagements vermögen eine Gesellschaft zu prägen, in der Werte, Bildung, Toleranz und Respekt nicht nur eine große Rolle spielen, sondern aktiv gelebt werden. Wir möchten Impulsgeber für Ideen und Brückenbauer zwischen gesellschaftlichen Gruppen sein. Denn nur gemeinsam können wir viel bewegen. Die „Stiftung Sparkasse Heidelberg. Gut für die Region“ verfolgt das Ziel, die Lebensqualität in vielen Bereichen der Gesellschaft ihres Geschäftsgebiets zu verbessern. So können wir einen Teil unseres wirtschaftlichen Erfolgs an die Menschen dieser Region zurückgeben. Es ist uns wichtig, das bürgerschaftliche Engagement derjenigen, die sich für andere Menschen einsetzen, zu fördern.

Mit Ideen und Engagement tragen unsere Kundinnen und Kunden maßgeblich dazu bei, die Lebenssituation einzelner oder die einer Gemeinschaft nachhaltig zu verbessern. Denn sie kennen sich in ihrer Umgebung und Nachbarschaft am besten aus und wissen, wer Hilfe braucht oder wo gezielt angepackt werden muss.

Wir fördern, was Ihnen am Herzen liegt.

Auch global sind wir als Mitglied der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation tätig und führen einen kontinuierlichen Fachaustausch mit Vertretern von Kreditinstituten aus Schwellenländern.

Verschaffen Sie sich gern einen Eindruck:
www.stiftung-sparkasse-heidelberg.de



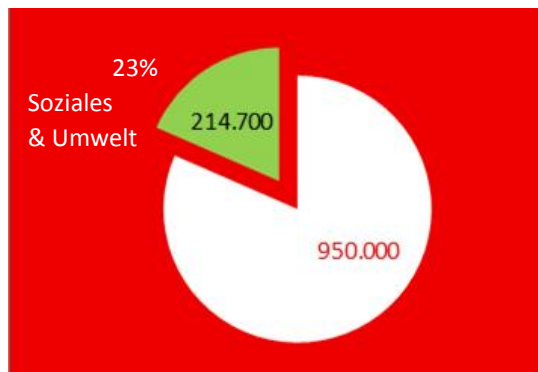
Gesellschaftliches Engagement

In unserer Region fördern wir die Gesellschaft erlebbar auch durch unser Engagement im Vereinssport, in Forschung und Bildung sowie in Kultur und Kunst. Wir tragen gern dazu bei, den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Nachkommen ein lebenswertes Umfeld zu ermöglichen und zu erhalten.

Dieses Engagement lässt sich unter anderem daran messen, dass wir in 2017 wiederum 950.000 Euro an Spenden und Stiftungen in die Region Rhein-Neckar vergeben haben. Der Anteil an diesem Fördervolumen für die Themenbereiche Soziales & Umwelt beträgt 23%. Ziel dieser Förderung ist der Erhalt eines vitalen Sport-, Kultur- und Vereinslebens. Auch die sozialen und ökologischen Ehrenämter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir finanziell, organisatorisch und bildungstechnisch.

Wir unterhalten 117 Bildungspartnerschaften mit Schulen in unserem Geschäftsgebiet. Darin unterstützen wir Schulen in ihrem aktiven Engagement, den Schülerinnen und Schülern umfangreiche Kenntnisse über die Geldwirtschaft, den Zahlungsverkehr und den Spargedanken nahe zu bringen, so wie es im öffentlichen Auftrag unserer Sparkasse vorgesehen ist.

Spenden und Stiftungen
in die Region Rhein-Neckar
in Euro



Finanzprodukte

Im Sinne unserer Leitsätze der Nachhaltigkeit bieten wir unseren Kundinnen und Kunden nachhaltige Investmentfonds an, damit sie mit ihrem Vermögensaufbau sinnvolle Projekte der Nachhaltigkeit unterstützen können. Im Rahmen einer ökologischen Finanzierung engagieren wir uns auch mit spezifischen Finanzierungsangeboten.

Gemäß unserem Qualitätsanspruch sind das Vertrauen und der Bedarf unserer Kundinnen und Kunden der Ausgangspunkt für alle unsere Überlegungen zur Optimierung von Produkten, Prozessen und Strukturen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für ihre Unterstützung als Co-Worker - mit Hilfe deren Feedbacks erreichen wir eine hohe Dienstleistungs- und Produktqualität, auch soziale und ökologische Aspekte betreffend.

Diverse Gremien und Abteilungen, wie z. B. der Anlageausschuss, das Produktmanagement und Erkenntnisse aus unserer Marktforschung stellen sicher, dass wir aktuelle und bedarfsorientierte Lösungen anbieten können.



Förderkredite

Im Jahre 2017 konnte über Kreditprogramme verschiedener Förderinstitute ein Volumen von knapp 80 Millionen Euro für die Kreditwünsche unserer Kundinnen und Kunden mit Nachhaltigkeitsbezug zur Verfügung gestellt werden. Ein besonders hoher Anteil des Fördervolumens floss 2017 in den Bau oder in die Sanierung energieeffizienter Immobilien – sowohl privat als auch gewerblich.

Wir sehen es als unsere originäre Aufgabe an, unseren Kundinnen und Kunden mit einem umfassenden Beratungs- und Kreditangebot des gesamten Förderspektrums zu begleiten. Dabei setzen wir sowohl Fördermittel des Bundes (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) oder der Bundesländer (z. B. der L-Bank) als auch der Landwirtschaftlichen Rentenbank ein. Davon profitieren die Menschen im privaten und sozialen Bereich genauso wie die Unternehmen unserer Region. Als Service leisten wir die komplette Abwicklung von der Beratung über die Beantragung bis hin zur Darlehensauszahlung.

Damit zählt die Sparkasse Heidelberg zu den aktivsten Förderpartnern im Land Baden-Württemberg und wurde 2016 offiziell als „Premiumpartner-Förderberatung“ von der Landesbank Baden-Württemberg ausgezeichnet. Auch im Jahr 2017 errang die Sparkasse Heidelberg die offizielle Auszeichnung als **Premiumpartner Förderberatung**.

Bürgerkonto/Basiskonto: Zahlungsverkehr für alle

Viele Zahlungen wie Lohn oder Miete erfolgen heute bargeldlos. Eine Kontoverbindung ist daher Voraussetzung, um am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilhaben zu können. Nicht erst seit dem gesetzlich verankerten „Bürgerkonto“ kann jeder Verbraucher im Geschäftsgebiet der Sparkasse Heidelberg – unabhängig vom Einkommen, Alter und Nationalität – ein Girokonto führen. Seit vielen Jahren bieten wir mit dem „Girokonto für Jedermann“ bargeldlosen Zahlungsverkehr für alle.



Mitwachsendes Kontokonzept - Partner von Anfang an

Das Girokontokonzept der Sparkasse Heidelberg bringt jungen Menschen den Umgang mit Geld, Kundenkarte und Online-Banking altersgerecht auf kostenfreier Basis näher.

Das „Zukunftskonto“ der Sparkasse Heidelberg passt sich jedem Alter an – von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Passend zum aktuellen Alter bietet das Konto immer die Leistungen und Vorteile, die man gerade benötigt.

Die Attraktivität unserer Zukunftskonten bei jungen Kunden ist für uns der Nachweis, dass unser bedarfsorientiertes Konzept funktioniert und gern angenommen wird.

PS Sparen und Gewinnen

Vom Preis eines „PS-Loses“ können monatlich 4 Euro auf dem Sparbuch angespart und 1 Euro als Loseinsatz für eine Gewinnchance von bis zu 5.000 Euro eingesetzt werden. 25 Cent dieses Loseinsatzes werden für gemeinnützige Aktivitäten im Geschäftsgebiet gespendet. Dank des Einsatzes unserer Kundinnen und Kunden wurden 2017 rund 25 gemeinnützige Einrichtungen aus den Bereichen

Soziales, Umweltschutz, Kultur, Sport, Jugend und Bildung mit rund 148.000 Euro unterstützt.

Immobilienfonds mit Nachhaltigkeitsbezug

Die offenen Immobilienfonds **Deka-ImmobilienEuropa**, **Deka-ImmobilienGlobal** und **WestInvest-InterSelect** berücksichtigen nicht nur den Standort der Objekte, sondern auch den Aspekt der nachhaltigen Bewirtschaftung. Durch „Green Buildings“ wird die Wettbewerbsfähigkeit verbessert, und so naturgemäß die Rendite für die Anleger optimiert. Mittlerweile haben in allen drei Fonds mehr als zwei Drittel der Objekte eine entsprechende Zertifizierung.

Im Jahr 2017 haben unsere Kundinnen und Kunden insgesamt über 140 Mio. Euro in Nachhaltigkeitsfonds und Immobilienfonds mit hohem Green Building Anteil investiert. Dies entspricht einem Anteil von 19,5% des gesamten Fondsbestands bzw. 2,6% bei Nachhaltigkeitsfonds im engeren Sinne.

Nachhaltige Publikumsfonds

Im Rahmen unseres Angebotsportfolios bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ausgewählte Nachhaltigkeitsfonds an, wie etwa der DekaBank.

Insbesondere beim **Deka-Nachhaltigkeit Renten** spürten wir in 2017 eine hohe Nachfrage. Bei diesem Investmentfonds stehen nachhaltige Anlagekriterien im Vordergrund. Der Fonds investiert nur in Wertpapiere, die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt werden. Dazu werden die Emittenten weltweit nach Kriterien für Umweltmanagement (z. B. Klimaschutz, Umweltpolitik), soziale Verantwortung (z. B. Menschenrechte, Sozialstandards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z. B. für Transparenz und Berichterstattung und gegen Bestechung und Korruption) bewertet. Die jeweils am nachhaltigsten agierenden Emittenten werden ausgewählt.



 Sparkasse
Heidelberg

Kurfürstenanlage 10-12
69115 Heidelberg
Telefon 06221 5110
Fax 06221 511-5237
info@sparkasse-heidelberg.de
www.sparkasse-heidelberg.de

Die in diesem Bericht genannten Zahlen und Fakten der Sparkasse Heidelberg beziehen sich - sofern nicht anderes genannt - auf das Jahr 2017 und sind kaufmännisch gerundet.

Papier aus
verantwortungsvollen
Quellen

